

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 176 (Hübl 126)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 125.

Schottenstift 125

Cod. 175 (Hübl 125) 1385 240

Sammelhandschrift mit Sermones und anderen theologischen Texten (lat.).

Papier, 302ff., 310 × 207, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden und Fleuronnéinitialen, — Schmuckloser Originaleinband, Beschläge und Schließbänder entfernt, Schließenbeschläge erhalten.

fol. 1^r—26^v: Von einer Hand. — Schriftspiegel 215/220 × 145, 2 Spalten zu 40—47 Zeilen.

DATIERUNG: *Est finis e(x)positionis epistolarum canonicarum Anno LXXXV in die ostensionis reliquiarum etc. etc.* (fol. 2^r).

BESITZVERMERK: *liber domini Johannis oppenweyler de Haylprunna* (fol. 1^r). — Besitzvermerk des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 131—133. — Rapf 8.

Abb. 42

Cod. 176 (Hübl 126) 1. September 1401 241

GUILLELMUS PERALDUS: Sermones de evangeliis dominicalibus (lat.).

Papier, 215ff., 307 × 213, Schriftspiegel 212/225 × 140/145, 2 Spalten zu 42—45 Zeilen, eine Hand. — Follierung des 15. Jhs. auf den gegenüberliegenden Recto- und Versoseiten beginnend ab fol. 14^v—212^r (= 1—200), Kustoden erhalten. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen teilweise entfernt.

DATIERUNG: *Expliciunt sermones wilhelmi Cancellarij Parisiensis super ewangelia dominicalia per circulum anni. Finiti anno domini M^{mo} Quadringentesimo primo in die Sancti Egidij etc.* (fol. 212^r).

BESITZVERMERK des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 14^v und auf den Innenseiten von VD und HD.

LITERATUR: Hübl 133. — Schneyer, Repertorium 2, 543. — Kaeppli 1623.

Abb. 63

Cod. 180 (Hübl 130) 1438 242

Sammelhandschrift mit Sermones (lat.).

Papier, 362ff., 287 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Fleuronnéinitialen. — Follierung des 15. Jhs. mit arabischen Zahlzeichen auf fol. 243—362 (= 1—C 20). — Originaleinband mit Blinddruck, Beschläge teilweise entfernt, Schließen erhalten.

fol. 243^r—274^r: **Sermones quadragesimales.** — Schriftspiegel 210/225 × 140/145, 2 Spalten zu 40—46 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit opus quadragesimale epistolarum ferialium per Nicolaum Trewman de weldpach (oder waldpach) Anno M^oCCCC^oXXXVIII in vigilia (?)* (fol. 274^r). — Von der gleichen Hand auch fol. 274^v—282^v; Nicolaus Trewman de Weldpach schreibt auch in Dominikanerkonvent, Cod. 128/95, fol. 227^r ss.

BESITZVERMERK: *Iste liber est domini* ... (Lücke durch beschädigtes Spiegelblatt, Hübl liest: *Taufkircher*) (Innenseite des VD). — Besitzvermerk des Schottenstiftes aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 134—136.

Abb. 169

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 176 (Hübl 126)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 63.

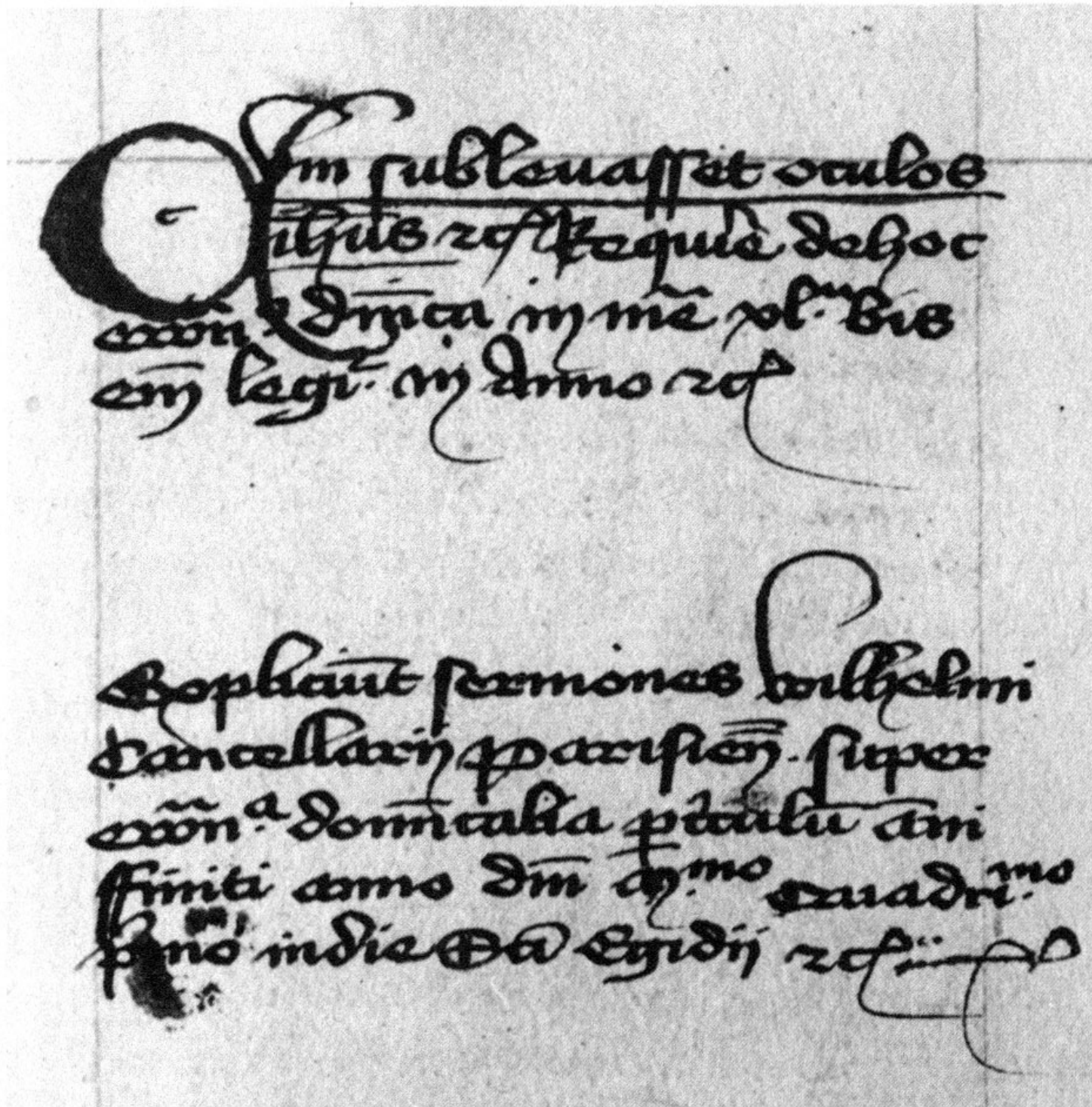


Abb. 63 Schotten, Cod. 176 (126), fol. 212^r (Nr. 241) 14

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 176 (Hübl 126)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1890